

KEYBOARD-TIPPS: NEUES ZUM KETRON AUDYA

Effektivvoll singen



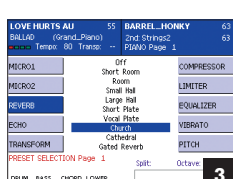
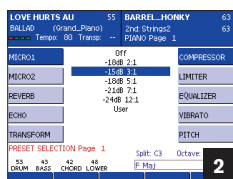
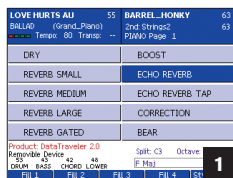
MANNI PICHLER

ist seit Anfang der 90er Jahre unabhängiger Keyboard-Spezialist und Software-Programmierleiter für Styles & MIDI-Files bei d-o-o. Er arbeitet mit den großen Keyboard-Herstellern zusammen und hat täglich mit den aktuellsten Modellen zu tun. Die Instrumente kommen laufend im Live-Betrieb in unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz.

Der Workshop

Die Keyboard-Tipps machen Sie Schritt für Schritt zum Profi an Ihrem Instrument. Am Beispiel des Ketron Audya verraten wir Ihnen, welche Funktionen ein aktuelles Top-Keyboard bietet, wie Sie damit versiert umgehen und den Spaß am Spielen vergrößern.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen am Beispiel des Audya 5, wie Sie sich mit Mikrofon und dem internen Vocal-Harmonizer effektiv als Sänger in Szene setzen. Die Tipps lassen sich natürlich auch auf die 76-Tasten-Version übertragen.



Bestimmt nutzen Sie während Ihrer Auftritte mit dem Audya ein Mikrofon. Brauchten Sie früher dazu ein separates Mischpult, ein Effektgerät für Hall und bei Bedarf einen Vocal-Harmonizer für mehrstimmigen Gesang, so finden Sie in Ihrem Audya all diese Dinge ab Werk eingebaut. Diese Einheit, bestehend aus Mikrofon und Vocal-Harmonizer, wird im Audya „Voicetron“ genannt. Kompressor, Limiter, Equalizer, Hall und Echo lassen zudem keine Wünsche offen. Viele Presets sorgen für die passenden Einstellungen. Da aber jede Stimme anders ist und Sie den einen oder anderen Spezialeffekt nutzen wollen, klären wir heute, wie man am schnellsten sein eigenes optimiertes Mikro-Setting erstellt und im Live-Betrieb einsetzt.

An der Rückseite Ihres Audya finden Sie zwei Kombianschlüsse, um Mikros mit einem Klinken- oder XLR-Stecker direkt anzuschließen. Mit den dazugehörigen Drehrädern regeln Sie jeweils individuell das Eingangssignal. Schließen Sie also Ihr Mikrofon an und beginnen Sie mit dem Einpegeln. Eine Produktempfehlung gibt es nicht, aber es lohnt sich, mehrere Modelle zu probieren.

Tipp: Nehmen Sie sich Zeit, den Maximalpegel gut zu erreichen. Auch bei sehr lauten Ansprachen, wie einem kräftigen „Hey“, sollte das Mikrofon nicht verzerren. Je besser der Pegel, desto besser funktioniert danach auch der Vocal-Harmonizer.

Ausgangsbasis sind die optimalen Mikrofon-Settings

Im ersten Schritt beschäftigen wir uns mit dem reinen Mikro-Signal. Halten Sie dazu die Taste „Mikro“ etwas länger gedrückt, im Display erscheint eine

Auswahl an Presets (Bild 01). Testen Sie die verschiedenen Presets einfach durch. Wir schauen uns den Gesamtaufbau am Beispiel „Echo Reverb“ genauer an. Drücken Sie jetzt die Taste „Edit“. Auf der nächsten Seite sehen Sie schon die einzelnen Bausteine, um einen optimalen Mikroklang zu erhalten. Besonders wichtig ist hierbei der Kompressor. Testen Sie hier mit dem Wert -15db 3:1 (Bild 2). Sie werden merken, dass Ihre Stimme an Volumen gewinnt. Gerade diese Einstellung hilft Ihnen, die Lautstärkeunterschiede beim Singen automatisch auszugleichen und Druck im Gesang aufzubauen.

Tipp: Da sich beim Audya die Einstellungen für Kompressor und Limiter gegenseitig aufheben, also nur eine von beiden Funktionen nutzbar ist, empfiehlt es sich, die Einstellung für den Kompressor vorzunehmen. Um das Ergebnis zu speichern, drücken Sie direkt die Taste „Save“ am Display und vergeben entweder einen neuen Namen oder überschreiben gleich das Werk-Preset.

Für das zweite Mikro lassen sich Reverb- und Echoanteil separat einstellen und speichern. Besonders nützlich ist die Möglichkeit, bei Verwendung von zwei Mikros das Panorama innerhalb eines Presets pro Mikrofon zu setzen. Somit erhält man auf Knopfdruck auch eine räumliche Trennung im Stereobetrieb beim Gesang. Legen Sie sich also in diesem Fall dafür ein eigenes Preset zurecht.

Aus der Erfahrung heraus braucht man maximal drei bis vier Mikro-Settings. Für Balladen empfiehlt sich eines mit langem Hall und Echo, für schnelle Songs oder Titel mit viel Text sind eher kürzere Hallzeiten und wenig bis gar kein Echo sinnvoll. Die Bedienung ist auch hier denkbar einfach: Sie drücken

nur die Taste „Reverb“ im Display (**Bild 2**) und wechseln zwischen den einzelnen Programmen hin und her (**Bild 3**). Haben Sie Ihre Einstellung gefunden, wie gewohnt mit „Save“ speichern.

Ein Preset für den Vocal-Harmonizer auswählen

Halten Sie die Taste „Vocalizer“ länger gedrückt, und im Display erscheint sofort die Auswahlseite der einzelnen Presets (**Bild 4**). Mit der Pfeiltaste „rechts“ wechseln Sie zur zweiten Seite. Dort sind später Ihre eigenen User-Presets abgelegt. Unter dem letzten Eintrag „MIDI Mode“ finden Sie die passende Einstellung, um den Vocal-Harmonizer von einer MIDI-File-Spur zu steuern.

Das Programm „Vocalizer“ wurde entwickelt, um im Tastaturbereich der rechten Hand die passenden Töne zum Gesang dazu zu spielen. So kann man also auf einfachste Weise die zweite Stimme am Keyboard mitspielen, die dann gleichzeitig den Vocalizer steuert. „Autotune“ korrigiert Sie beim Singen, falls Sie den richtigen Ton nicht ganz treffen.

Die restlichen Programme auf dieser Seite sind dazu da, um mit dem linken Tastaturbereich den Vocal-Harmonizer zu steuern. Das funktioniert nicht nur, wenn Sie mit einem Style spielen, sondern auch mit einem MIDI-File, einer Wave- oder MP3-Datei. Erwähnenswert: „Chained Duet“. Dieses Preset ist ein Allrounder, der nicht in Abhängigkeit der gesungenen Oktavlage die Vocal-Harmonizer-Stimmen ständig wechselt, sondern sich in einem optimalen Bereich oberhalb des Gesangs selbst einpegelt.

Wollen Sie eines dieser Presets verändern, z.B. „Chained Duet“, drücken Sie einfach die Taste „Edit“ am Bedienfeld des Audya. (**Bild 5**) Wollen Sie ein Programm mit drei zusätzlichen Stimmen erstellen, dann drücken Sie auf „Quartet“ bzw. bei plus vier Stimmen auf „Quintet“, da Ihre eigene Stimme ja immer dazu gezählt wird.

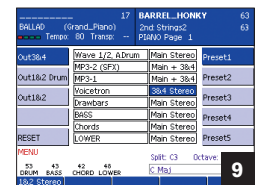
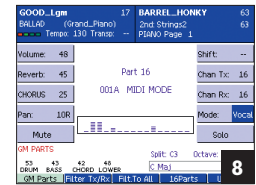
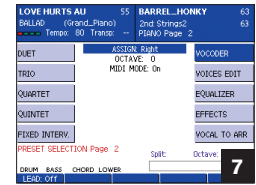
Den Vocal-Harmonizer per MIDI-File steuern

Haben Sie ein MIDI-File mit einer arrangierten Vocal-Harmonizer-Spur, dann verwenden Sie das Preset „MIDI Note“. Dieses sollten Sie auf folgende Weise kurz editieren: Rufen Sie das Preset auf und drücken Sie „Edit“ am Bedienfeld. Ändern Sie die Einstellung für „Octave“ von „Auto“ auf den Wert „0“ (**Bild 7**). Anschließend die Taste „Save“ drücken und im Display den Eintrag „Save“ bestätigen. Im MIDI-File stellen Sie für die entsprechende Spur die Verknüpfung her. Wählen Sie dazu das MIDI-File an und drücken dann den Schalter „GM Part“

links vom Display. Wählen Sie die entsprechende Spur an, im Beispiel Song ist es Kanal 16, und stellen bei Mode den Eintrag „Vocal“ ein. (**Bild 8**) Tipp: Um die Einstellung direkt in das MIDI-File zu sichern, starten Sie den Song und drücken, während das File läuft, die Taste „Save“. Bestätigen Sie mit „Enter“.

Im Live-Betrieb kann man auf Knopfdruck den Vocal-Harmonizer-Effekt ein- und ausschalten, vorzugsweise mit der rechten Hand am Bedienfeld. Im Audya 4 und Audya 5 gibt es neu die „16 Assignable Tabs“. Hier bietet sich an, folgende Änderungen für den Live-Betrieb zu machen: Auf Tab Nr. 3 empfiehlt sich die Einstellung „Mikro Talk“ und auf Tab 4 „Voc On/Off“. Somit können Sie für Ansagen das Signal „trocken legen“ und den Vocal-Harmonizer jederzeit ein- und ausschalten. Dazu drücken Sie einfach die Taste „Mode“ rechts der „Assignable Tabs“. Dabei erscheint **Bild 6**. Mit F10 „Save“ wird die Änderung abgespeichert.

Extra-Tipp: Falls Sie das Audya über ein Mischpult an Ihrer Musikanlage betreiben, können Sie für eine optimale Kontrolle und weitere Mixing-Möglichkeiten auch die Voicetron-Einheit auf die zusätzlichen Ausgänge 3 und 4 legen. Dazu gehen Sie ins Menü und wählen den Eintrag „Output Assign“ und für Voicetron die Einstellung „3&4 Stereo“ (**Bild 9**) und speichern auf eines der Presets. **tw**



Großdarstellungen aller Screenshots finden Sie auf unserer Homepage: www.tastenwelt.de

